

Leonore Gewessler, BA
 Bundesministerin

An den
 Präsident des Nationalrates
 Mag. Wolfgang Sobotka
 Parlament
 1017 Wien

leonore.gewessler@bmk.gv.at
 +43 1 711 62-658000
 Radetzkystraße 2, 1030 Wien
 Österreich

Geschäftszahl: 2020-0.222.814

. Mai 2020

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die Abgeordneten zum Nationalrat Hoyos-Trauttmansdorff, Kolleginnen und Kollegen haben am 3. April 2020 unter der **Nr. 1379/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Beratungsleistungen in der Coronakrise gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 6

- *Welche Beratungsleistungen wurden von Ihnen im Zusammenhang mit der Coronakrise (seit Jänner 2020) bisher in Anspruch genommen?*
 - a. *Bitte um Aufschlüsselung nach Art der Beratungsleistung, Auftragnehmer_in, Auftragsdatum, Fertigstellungsdatum und Kosten.*
- *Welche natürlichen oder juristischen Personen wurden mit diesbezüglichen Beratungsleistungen beauftragt?*
- *Welche Auswahlverfahren kamen dabei jeweils zur Anwendung?*
 - a. *Welche Kriterien wurden diesen zugrunde gelegt?*
 - b. *Nach welchen Kriterien wurde entschieden, ob bzw. dass externe Berater_innen internem Personal vorgezogen werden?*
- *Gab es Angebote für unentgeltliche Beratungstätigkeiten?*
 - a. *Wenn ja, von wem und in welchem Umfang?*
 - b. *Wenn ja, wurden diese in Anspruch genommen bzw. weshalb wurden diese nicht in Anspruch genommen?*
- *Wie hoch ist der finanzielle Aufwand, der bisher im Zusammenhang mit Beratungsleistungen für die Coronakrise von Ihrem Ministerium insgesamt getätigt wurde?*
 - a. *Gibt es Schätzungen, inwieweit sich dieser noch steigern wird in den nächsten Monaten und wenn ja, wie sehen diese aus?*
- *Werden zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch weitere Beratungsleistungen für die nächsten Monate in Aussicht genommen?*

- a. Wenn ja, bitte um Aufschlüsselung nach Art der Beratungsleistung, Auftragnehmer_in und Kosten.*

Ich darf Ihnen mitteilen, dass es in meinem Ressort keinerlei Beratungsleistungen im Zusammenhang mit der Coronakrise (seit Jänner 2020) gegeben hat. Im Hinblick auf die zukünftigen Entwicklungen ist es zum jetzigen Zeitpunkt nicht vorhersehbar, ob es zu einer Inanspruchnahme kommen wird. Es wird aber auch in Zukunft alles Nötige getan werden, um auf die Herausforderungen der Coronakrise bestmöglich zu reagieren.

Leonore Gewessler, BA

